

Hilfe!! Disziplinproblem im 1. Schuljahr!

Beitrag von „schlauby“ vom 2. November 2005 16:35

ich habe kein gutes gefühl dabei, das verhalten der schüler dadurch zu rechtfertigen, dass sie ein anderes kunstgefühl bzw. kein rythmusgefühl haben. subtile vorwürfe an leoky, sie würde ihren unterricht nicht genug "bewegen" (was immer das jetzt genau bedeutet ?!?) erscheinen mir auch nicht gerechtfertigt.

30 schüler in der ersten klasse sind heftige (! ... nein eine zumutung), insbesondere in randstunden, insbesondere als fachlehrerin! hier testen die kleinen ihre grenzen aus bzw. verhalten sich schlichtweg frech, wenn nicht sogar ungezogen. das hat für mich wenig mit unterrichtsmethodik zu tun, sondern ist auf pädagogischer ebene zu lösen. keine lehrerin muss sich gefallen lassen "fette kuh" (etc.) genannt zu werden!

dein schritt, sich an die schulleitung zu wenden, ist m.e. richtig. die eltern einzubeziehen unumgänglich. das gespräch aller beteiligten lehrer mit der aussicht auf gemeinsame absprachen erscheint mir eine geeigneter anfang.

unterricht muss mit der zeit gehen, sich u.a. auch der heutigen schülerlandschaft anpassen (didaktisch, methodisch, z.b. konzentrationsprobleme auffangen, etc.), aber dennoch müssen sich lehrer dabei nicht zur pädagogischen knetmasse degradieren lassen. wir dürfen durchaus auch unsere erwartungen an schüler stellen, auch noch (oder gerade wieder!) im 21.jahrhundert.